

Die Meichelbeckiana der Bayerischen Staatsbibliothek

Von Karl Dachs — München

Eine Zusammenstellung der Manuskripte Carl Meichelbecks hat bereits Pirmin Lindner¹ geboten. Sie ist allerdings in knappster Form gehalten und beschränkt sich — ohne auch hier Vollständigkeit zu erreichen — auf die ungedruckt gebliebenen Werke. Der Forscher wird es daher vielleicht begrüßen, hier eine ausführlichere Katalogisierung des schriftlichen Nachlasses Meichelbecks und sonstiger von ihm stammender oder auf ihn bezüglicher Manuskripte in der Handschriftenabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek zu finden. In dieser Sammlung hat sich ja der größte Teil der literarischen Hinterlassenschaft des großen Historikers aus Benediktbeuern nach der Säkularisation schrittweise zusammengefunden.

Der eigentliche Nachlaß mit den verschiedenen Fassungen der veröffentlichten und unveröffentlichten Werke kam ursprünglich in das Allgemeine Staatsarchiv München und wurde 1874 im Zuge des gegenseitigen Austausches archiv- bzw. bibliotheksfremden Gutes an das Schwesterinstitut, die Bayerische Staatsbibliothek, extradiert². Er ist hier unter der Signatur Meichelbeckiana 1—20 aufgestellt. Unmittelbar in die Staatsbibliothek kamen alle die Manuskripte, die vermutlich schon in die Benediktbeurer Bibliothek nach ihrem Einband zu schließen eingeordnet waren, so die ganze Gruppe der Vorlesungen und ein Exemplar des *Archivum Benedictoburanum*. Sie wurden mit Clm — und Cgm — Signaturen in die Codexfächer aufgenommen.

Nicht alle Manuskripte Meichelbecks gelangten nach der Aufhebung von Benediktbeuern in Staatsbesitz. Im Jahre 1846 schenkte Pfarrer Gaudenz Adlgasser von Haunshofen bei Weilheim die ihm von heute unbekannter Seite als Geschenk übergebenen Handschriften des *Necrologium* und *Biologium Benedictoburanum*³ an das Benediktinerstift Fiecht in Tirol⁴, in dessen

-
- 1) Pirmin Lindner: *Profeßbuch der Benediktiner-Abtei Benediktbeuern*. Kempten und München 1910. S. 70—73.
 - 2) Im Archiv verblieb das Benediktbeurer Standardexemplar der *Annales Congregationis Benedicto-Bavaricae*. KL Benediktbeuern 125, I—II.
 - 3) Lindner a. a. O., S. 71—73. Diese Manuskripte waren nach Lindner in Benediktbeuern zuletzt in der Hand des P. Aegidius Jais († 1822).
 - 4) Laut Mitteilung von Pater Maurus Kramer aus Fiecht an Pater Albert Siegmund, dem ich die Vermittlung dieses Hinweises verdanke.

Bibliothek sie heute liegen. Das vierbändige Widmungsexemplar des Archivum Benedictoburanum für Abt Magnus Pachinger tauchte im Nachlaß des Historikers Johann Nepomuk Sepp auf und wurde 1910 von seinen Erben der Bayer. Staatsbibliothek vermacht (Meichelbeckiana 21). Ein abschriftliche „Histori deß Eremitori oder Clausnerey am Wallersee“ konnte schließlich von der Staatsbibliothek 1930 aus dem Münchner Antiquariatsbuchhandel erworben werden (Meichelbeckiana 16a).

Lehrreich ist ein Vergleich des noch bekannten Bestandes an Meichelbeck-Manuskripten mit dem von P. Alphons Heydenfeldt 1751 veröffentlichten⁵ „Catalogus operum tum editorum, tum ineditorum R. P. Caroli Meichelbeckii“. Er zeigt, daß sich die literarischen Manuskripte Meichelbecks, mit Ausnahme kleiner azetischer Gelegenheitsarbeiten, vollständig über die Säkularisation hinweg gerettet haben. Trotzdem bleibt ein großer Verlust zu beklagen: Unbekannt ist das Schicksal des Briefnachlasses, das heißt der an Meichelbeck adressierten Schreiben, die er als geborener Historiker natürlich sorgsam gesammelt hat. Dem Bericht Heydenfeldts ist zu entnehmen, daß die Zerstreuung dieses Bestandes bereits nach dem Tode Meichelbecks eingesetzt hat⁶.

In der folgenden Beschreibung der Handschriften wurde jeweils auch der Grad der Eigenhändigkeit bzw. das Vorliegen von Abschriften vermerkt. Aus der Literatur ist bekannt, daß Meichelbeck bei der Erstellung des Manuskriptes der Historia Frigisingensis von P. Leonhard Hochenauer unterstützt wurde. Meichelbeck hat aber bei allen seinen großen historischen Arbeiten systematisch und ausgiebig die Hilfe von Mitarbeitern und Schreibern — amanuenses — in Anspruch genommen. Das schmälert seine Leistung nicht, ja man kann sagen, daß sie zum Teil gerade darin besteht, den Wissenschaftsbetrieb seines Klosters sinnvoll und rationell organisiert zu haben. Ohne diese Fähigkeit wäre auch das Zustandekommen so umfangreicher historischer Quellenwerke ohne geeignete Vorarbeiten und in kurzer Zeit nicht möglich gewesen. Im vorliegenden Verzeichnis kann bei dem gegenwärtigen Stand der Erforschung des literarischen Lebens der Meichelbeckzeit der Nachweis der Schreibernamen nur in vereinzelt Fällen durchgeführt werden⁷. Es durfte aber der Hinweis auf dieses Problem nicht fehlen.

5) In: Chronicon Benedictoburanum . . . opera et studio P. Caroli Meichelbeck . . . opus posthumum, quod nunc demum praemissa authoris vita in lucem prodit, curante P. Alphonso Heidenfeld. 1751. S. LXVI—LXVIII.

6) Eine Zusammenstellung und Edition der an verschiedenen Stellen erhaltenen Briefe von Meichelbeck übernimmt Albert Siegmund. Aus diesem Grunde erübrigt es sich, Einzelbriefe Meichelbecks im Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek hier nochmals nachzuweisen.

7) Für die Hilfe bei der Identifizierung einzelner Schreiber und sonstige gern gespendete Hinweise bin ich Pater Albert Siegmund von Scheyern zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Historische Werke

Historia Frisingensis. Tom. I, pars 1.2. Tom. II, pars 1.2. Augustae Vindelicorum 1724–29.

Meichelbeckiana 1

Historia Frisingensis. Tomus I, pars prima historica.

2 Bände in Folio. Moderner Einband.

Eigenh. roher Entwurf des Werkes mit zahlreichen Korrekturen und Streichungen. Die Kapitelgliederung bereits wie in der endgültigen Fassung.

Bd. a. Lage 1–95 (Entsprechend im Druck: S. I – S. 166).

Bd. b. Lage 96–195 (Entsprechend im Druck: S. 166–400).

Meichelbeckiana 2

Historia Frisingensis. Tomus I, pars prima historica.

2 Bände in Folio. Moderner Einband.

Eigenh. ausgearbeitetes Manuskript. Vorlage für den Druck, der dem Manuskript in großer Treue folgt.

Bd. a. Lage 1–194 (Entsprechend im Druck: S. II–216).

Bd. b. Lage 195–333 (Entsprechend im Druck: S. 216–400).

Beigefügt Ms. der Vorrede zu Tomus I, pars altera instrumentaria.

Meichelbeckiana 3

Historia Frisingensis. Tomus II, pars prima historica.

2 Bände in Folio. Moderner Einband.

Eigenh. roher Entwurf des Werkes mit zahlreichen Korrekturen und Streichungen. Die Kapitelgliederung bereits wie in der endgültigen Fassung.

Bd. a. Bl. I–XXVI. Lage 1–102 (Entsprechend im Druck: Widmung – S. 268).

Bd. b. Lage 103–207 (Entsprechend im Druck: S. 268–503).

Beigefügt Ms. der Vorrede zu Tomus II, pars altera instrumentaria.

Meichelbeckiana 4

Historia Frisingensis. Tomus II, pars prima historica.

4 Bände in Quart. Moderner Einband.

Zum Teil eigenhändiges Manuskript. Soweit eine Abschrift vorliegt, ist der jeweilige Text von Meichelbeck eigenh. überarbeitet und korrigiert.

Vorlage für den Druck, der dem Manuskript in großer Treue folgt, mit Ausnahme der Stellen, die der protestantische Korrektor abgeändert hat.

Bd. a, 1. Bl. 1–314 (Druck: Titel – S. 147). Weitgehend Abschrift von verschiedenen Händen.

Bd. a, 2. Bl. 315–503 (Druck: S. 148–239). Weitgehend Abschrift von verschiedenen Händen.

Bd. b, 1. Bl. 1–280 (Druck: S. 240–374 bzw. 377). Großteils Autograph, daneben verschiedene Hände.

Bd. b, 2. Bl. 281–503 (Druck: S. 374–503). Mit Ausnahme einiger Urkundentexte von verschiedenen Händen Autograph Meichelbecks.

Meichelbeckiana 5

Historia Frisingensis. Tomus II, pars altera instrumentaria.

3 Bände in Quart. Moderner Einband.

Mit Ausnahme von 12 von Meichelbeck eigenh. übertragenen Urkunden Abschriften von verschiedenen Händen. Alle Texte von Meichelbeck überkorrigiert und durch eigenh. Noten, Überschriften und Zählung zum Druckmanuskript zusammengefügt.

Bd. a. Nr. I—CXCVIII.

Bd. b, 1. Nr. CXCVIII—CCCXXXVIII a.

Bd. b, 2. Nr. CCCXXXVIII b—CCCCXXXVI.

2^o L. impr. c. n. mss. 43

Historia Frisingensis. Tomus I, pars 1.2. Augustae Vindelicorum 1724. [Druck]

Handexemplar Meichelbecks mit eigenh. Nachträgen.

Pars 1. Mit leeren Blättern durchschossen, auf denen zahlreiche Korrekturen und Nachträge (Hinweise auf neue Literatur und Quellen) vom Autor eigenh. eingetragen sind.

Pars 2. Mit einigen hs. Korrekturen.

Kurtze Freysingische Chronica. Freising 1724. [deutsch]

Meichelbeckiana 6

Kurtze Freysingische Chronica.

Ein Band in Folio. 6 Blätter. 159 Lagen. Moderner Einband.

Eigenh., nicht ganz vollständiges Manuskript (bis S. 357 des Druckes reichend), das mit vielen Korrekturen, Streichungen und Neufassungen das Entstehen der endgültigen Fassung zeigt. Druckmanuskript? Im letzten Kapitel stärkere Abweichungen vom Druck. Im ganzen stärker dialektverhaftet als der Druck.

4^o L. impr. c. n. mss. 12

Kurtze Freysingische Chronica. Freising 1724. [Druck]

Mit leeren Blättern durchschossenes Handexemplar Meichelbecks mit zahlreichen eigenh. Korrekturen und Nachträgen (Hinweise auf neue Literatur und Quellen), besonders für die späteren Jahrhunderte, die für die wesentlich breitere Fassung des gleichen Stoffes im 2. Teil der lateinischen Ausgabe (1729) verwertet wurden.

Benedictbeurische Chronic [deutsch]

Meichelbeckiana 7

Benedictbeurische Chronic.

Ein Band in Folio. 296 Blätter. Moderner Einband.

Eigenh. Manuskript der gekürzten deutschen Fassung des *Chronicon Benedictoburanum*, bis zum Jahre 1730 reichend (das entspricht S. 399 der gedruckten lateinischen Ausgabe). Ungedruckt.

Meichelbeckiana 20

P. Caroli Meichelbeckh Benediktbeurische Chronic oder Geschicht-Buech. Von dem Autore oder Anfänger selbst in die Kürtze zusammen gezogen und aus dem Lateinischen in daß Teutsche übersetzt. 1731.

Ein Band in Folio. 904 Seiten. Zeitenössischer Schweinsledereinband mit Blindprägung. Auf dem Rückdeckel Supralibros des Abtes Magnus Pachinger von Benediktbeuern.

Abschrift von fremder Hand nach dem Autograph (Meichelbeckiana 7) mit eigenh. Korrekturen und Zusätzen von Meichelbeck. Reicht bis 1730.

Widmungsexemplar für Abt Magnus Pachinger.

Chronicon Benedictoburanum. Pars I. II. Monachii 1751 [auch 1752 und 53]

Meichelbeckiana 8

Chronici Benedictoburani pars I historica [u. a.]

Ein Band in Folio. 447 Blätter. Moderner Einband.

Bl. 1^r–390^r Chronici Benedictoburani pars I historica. Eigenh. roher Entwurf mit erheblichen Abweichungen vom späteren Druck, auch in der Kapitelgliederung, und zahlreichen Streichungen und Änderungen. Reicht bis zum Jahre 1729.

(Entsprechend im Druck: S. LXXIII–S. 328)

Bl. 391^r–431^r Vorstudien und Exzerpte zum 2. Teil des Werkes, der Urkundensammlung, nur z. T. von Meichelbecks Hand.

Bl. 432^r–439^r Apologia adversus libellum supplicem, Reverendissimo ac Celsissimo S.R.I. Principi et Episcopo Frisingensi etc. in causa Ellenhardi Episcopi a quodam Domino Procuratore Ellenhardino porrectum, in quo graves injuriae inferuntur tum Historico Frisingensi, tum Illustrissimis DD. Censoribus, a Sua Celsitudine deputatis. Eigenh. ungedrucktes Manuskript.

Bl. 440^r–447^r Der gleiche Text in Abschrift von anderer Hand mit eigenh. Korrekturen Meichelbecks.

Meichelbeckiana 9

Chronici Benedictoburani pars I historica.

2 Bände in Folio. Halbpergamenteinbände der Zeit.

Sorgfältige Abschrift einer Hand von der Fassung, die das Manuskript Meichelbecks im Jahre 1733 erreicht hat. Reicht bis 1730 und enthält keinen Text der posthumen Überarbeitung. Ob diese Abschrift noch zu Lebzeiten Meichelbecks gefertigt wurde, ist fraglich, da keine Korrektur von seiner Hand begegnet. Vielleicht handelt es sich um ein Normalexemplar für die Benediktbeurer Bibliothek, das nach dem Tode Meichelbecks, als keine Hoffnung auf eine rasche Drucklegung mehr bestand, geschrieben wurde.

Bd. a. 408 Bl. (Entsprechend im Druck: Anfang – S. 160, ohne Approbatio, S. I–LXXII, Praefatio editoris und Vita autoris).

Bd. b. 426 Bl. (Entsprechend im Druck: S. 160–403).

Meichelbeckiana 10

Chronici Benedictoburani pars I historica.

3 Bände in Quart. Moderner Einband.

Großteils eigenh. Manuskript mit zahlreichen Strichen, Änderungen und Korrekturen. Soweit Abschriften von fremden Händen vorliegen, sind sie von Meichelbeck eigenh. korrigiert und überarbeitet. Das Ms. reicht bis 1730 und enthält keinen Text der posthumen Überarbeitung. Grundlage für die Herstellung der Reinschrift (Meichelbeckiana 9) und des Druckmanuskriptes (Meichelbeckiana 11).

Bd. a, 1. Bl. I—CII. Lage 1—94 (Entsprechend im Druck: Dedicatio.
S. LXXIII — S. 72).

Bd. a, 2. Lage 95—225 (Entsprechend im Druck: S. 72—224)

Bd. b. Lage 226—395 (Entsprechend im Druck: S. 224—403)

Meichelbeckiana 11

Chronici Benedictoburani pars I historica.

4 Bände in Quart. Moderner Einband.

Druckmanuskript. Es ist eine unter der Aufsicht Meichelbecks von verschiedenen Händen gefertigte Abschrift, die eigenh. von Meichelbeck korrigiert wurde. Die Abschrift wurde zur Vorbereitung für den Druck von 1751 einer erneuten Bearbeitung unterzogen. Die neuhinzugekommenen Texte (Approbatio, Praefatio editoris, Vita auctoris und die Fortführung des Werkes für die Jahre 1731 ff. rühren von der Hand des Schreibers, der auch Meichelbeckiana 9 (s. o.) geschrieben hat. Diese neuen Texte sowie die alten sind einheitlich bearbeitet und überkorrigiert von einer Hand, die vermutlich die des Herausgebers Alphons Heydenfeldt ist.

Bd. a, 1. S. I—XII. S. 1—181. S. 1—88. S. 1—102
(Entsprechend im Druck: Titel—S. 27)

Bd. a, 2. S. 103—536 (Entsprechend im Druck: S. 27—128)

Bd. b, 1. S. 564—1163 (Entsprechend im Druck: S. 128—291)

Bd. b, 1. S. 1166—1629 (Entsprechend im Druck: S. 292—410)

Meichelbeckiana 12

Chronici Benedictoburani pars II instrumentaria.

3 Bände in Quart. Moderner Einband.

Manuskript, z. kleineren Teil eigenh. von Meichelbeck, z. größeren Teil in Abschrift von verschiedenen Händen. Alle Abschriften von Meichelbeck korrigiert. Das ganze Manuskript nachträglich nochmals überkorrigiert von der Hand des Alfons Heydenfeldt.

Bd. a. Praefatio — Nr. CCXXXIX (Entsprechend im Druck: S. 3—131)

Bd. b, 1. Nr. CCXL—CCCVII (Entsprechend im Druck: S. 131—202. Zählung vom Ms. z. T. abweichend).

Bd. b, 2. Nr. CCCVIII—CDXIV (Entsprechend im Druck: S. 202—287. Zählung vom Ms. z. T. abweichend).

Meichelbeckiana 13

Chronici Benedictoburani pars II instrumentaria.

2 Bände in Folio. Moderner Einband.

Druckmanuskript. Nach Meichelbeckiana 12 gefertigte Abschrift von verschiedenen Händen. Bes. häufig begegnet die Hand des Schreibers von Meichelbeckiana 9. Das Ganze korrigiert von Alphons Heydenfeldt.

Bd. a. S. 1–308 (Entsprechend im Druck: S. 1–123).

Bd. b. S. 309–690 (Entsprechend im Druck: S. 123–288).

Meichelbeckiana 14

Indices varii ad Chronicon Benedictoburanum spectantes.

3 Bände in Folio. Moderner Einband.

Manuskript für gedruckte und ungedruckte Indices zum Chronicon Benedictoburanum von verschiedenen Verfassern und Händen. Nach einem Eintrag im Ms. angeblich von Bonifacius Riedl (1725–1769) und Carolus Klokker (1748–1805).

Bd. a, 1. Bl. 4^r–9^r Elenchus Abbatum Benedictoburanorum.

Bl. 10^r–95^r Index primus generalis rerum, personarum, locorum-que notabilium in toto opere contentorum. Grundlage für den Druck des Index auf 25 ungezählten Blättern am Schluß der Edition. Großteils von der Hand des Alphons Heydenfeldt.

Bl. 98^r–233^r Index secundus personarum praecipuarum, quarum in toto opere fit mentio. Ungedruckt.

Pars prima ordinis ecclesiastici secundum gradus dignitatis. (Bl. 98^r–145^r).

Pars secunda ordinis politici sive saecularis. (Bl. 147^r–157^r).

Pars tertia continens nomina . . . ordine alphabetico digesta. A–H. (Bl. 158^r–233^r).

Bd. a, 2. Bl. 234–481 Fortsetzung von: Pars tertia continens nomina . . . ordine alphabetico digesta. I–Z.

Bd. b. Bl. 1–95 Index tertius geographicus seu locorum quorum in antiquis monumentis nostris tum in prima, tum secunda parte adductis, mentio fit. Ungedruckt.

Bl. 96–301 Entwürfe für andere Fassungen des Index secundus und tertius von 2 verschiedenen Händen.

Meichelbeckiana 15

Varia editionem Chronici Benedictoburani concernentia.

1 Faszikel in Folio.

I. Eingaben Meichelbecks, um den Druck des Chronicons durchzusetzen.

1. Quaestio an Chronicon novissimum sit edendum. Eigenh. Ms., 3 Bl. 2^o, und eine Abschrift, 1 Bl. 2^o.

2. Meichelbecks Eingabe an den Convent von 1731: Motiva generalia, motiva privata. Eigenh. Ms., 2 Bl. 2^o, und eine Abschrift, 2 Bl. 2^o.

3. An Chronici Benedictoburani editio ulterius sit differenda? Eingabe an die Benediktinerkongregation, konzipiert 1731, überreicht 1733. Eigenh. Entwurf, 2 Bl. 2^o, und eigenh. Ms., 3 Bl. 2^o.
 4. Objectiones contra Chronicon Benedictoburanum Censoris P. Ruperti Carl Secretarii almae Congregationis Benedictino-Bavaricae. [Und:] Responsiones Caroli Meichelbeckij ad objectiones Censoris Weichenstephanensis [d. i. P. Rupert Carl]. 4 Bl. 2^o.
- II. 18 eigenh. Briefentwürfe Carl Meichelbecks an verschiedene Empfänger, 1729–1734, zumeist die Herausgabe des Chronicon Benedictoburanum betreffend.
- III. 16 eigenh. Briefe an Carl Meichelbeck, 1727–1732, von Ildefons Huber (2), Johannes Gastl (1), Magnus Pachinger (1), Johannes Conrad Pertz (5), Martin Voith (1), und Landfrid Wiest (1), die Herausgabe des Chronicon Benedictoburanum betreffend.
- IV. Schriftstücke, die posthume Herausgabe des Chronicon Benedictoburanum durch Alphons Heydenfeldt (1751) betreffend.
1. Dubia circa Chronicon Benedictoburanum a censore proposita. Thesen (1 Bl.) und Beantwortung (2 Exemplare in Abschrift, der ersten liegt ein Fragment des Autographs von Alphons Heydenfeldt ein. 9 und 8 Bl. 2^o).
 2. Motiva pro editione Chronici Benedictoburani. Abschrift mit eigenh. Unterschrift und Zusatz von Alphons Heydenfeldt. 1749. 16 Bl. 2^o.
 3. Notizen zur Herstellung der letzten Fassung des Werkes. Beiliegen 3 eigenh. Briefentwürfe von Alphons Heydenfeldt und 1 Brief von Johannes Gastl. 28 Bl.

Archivum Benedictoburanum

Meichelbeckiana 21

Archivum Benedictoburanum.

4 Bände im Folio. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung. Auf den Rückdeckeln Supralibros des Abtes Magnus Pachinger. Widmungsexemplar. Abschrift nach dem Autograph von der Hand des äblichen Kammerdieners Lorenz Vishaber. Mit eigenh. Ergänzungen und Zusätzen von Meichelbeck. Vorwort und Widmung ebenfalls von Meichelbecks Hand. Ungedruckt.

Tomus I. VII. 397 Blätter. 1.–89. Schüblad... die gerechtsambe und handlungen, daß Closter unmittelbar betreffent. 1730.

Tomus II. 519 Blätter. 91.–196. Schüblad. Die Unterthonen, so in unseren Gefreuthen Gericht, und sonsten in unserer Jurisdiction: dann auch die ienige, so in dem Weilheimischen Gerichts-Zwang entlegen, betreffent. 1731.

Tomus III. 327 Blätter. 199.–304. Schüblad. Unsere Jura in dem Landgericht Töltz: in der Grafschafft Werdenfels: in dem Gericht

Murnau: Hof-March Illstadt: Gericht Wolfertshausen: Aibling: Schwaben: Erding: Dachau: Landsperg: Starnberg: wie auch in Schwabenlandt. 1731.

Tomus IV. 334 Blätter. 307.—419. Schüblad. Unsere Jura in Tyrol, alß im Innthal, Ellbögen und Etschland. Item Mandata Generalia: Landtschafft- und Steyrsachen: Unsere Beambte, und Diener: Kirchen und andere Rechnungen. 1731. Bl. 317—34. Index 4 tomorum.

Cgm 2637

Archivum Benedictoburanum.

4 Bände in Großfolio. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung. Abschrift von 2 Händen nach dem Exemplar Meichelbeckiana 21 mit Übernahme der eigenh. Nachträge Meichelbecks.

Tomus I. III. 377 Blätter. 1.—89. Schüblad.

Tomus II. 315 Blätter. 91.—196. Schüblad.

Tomus III. 264 Blätter. 199.—304. Schüblad.

Tomus IV. 292 Blätter. 307.—419. Schüblad.
Bl. 275—292. Index 4 tomorum.

Annales Congregationis Benedictino-Bavaricae. 1698—1732

CIm 27162

Annales Congregationis Benedictino-Bavaricae 1672(84) — 1748.

2 Bände in Folio. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung. Aus Kloster Wessobrunn.

Abschrift von zwei Händen (der 1. Band geschrieben 1756 von P. Ulrich Mittermayr aus Wessobrunn) nach dem Original der von Meichelbeck und seinen Nachfolgern hergestellten Standard-Ausgabe der *Annales*⁸. (Allgemeines Staatsarchiv München, KL Benediktbeuern 125, I—II.)

Ungedruckt.

Pars I. 360 Blätter. *Annales . . . incohati a Gregorio Kümpfle, deinceps a Petro Guetrather usque ad annum 1698 protracti, demum a Carolo Meichelbeck usque ad annum 1719 continuati.*

[Die Jahre von 1772(84)—1698 sind von Meichelbeck überarbeitet.]

Pars II. 343 Blätter. *Annales . . . usque ad annum 1748 inclusive.*

[Meichelbeck ist Verfasser der Jahre 1720—32.]

Memoirenwerke

Meichelbeckiana 16

Histori deß Eremitori oder Clausnerey am Wallersee, Welche von dessen Anfang bis auf das Jahr Christi anno 1713 inclusive Aus denen Actis und eigner erfahrung beschriben [von] P. Carolus Meichelbeck . . . Anno Christi 1714.

8) Die komplizierte Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte hat aufgeheilt: Albert Siegmund: *Die Annales Congregationis Benedictino-Bavaricae (1684—1772)*. In: *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens*. 78. 1967. S. 144—167.

Ein Quartband. XII Blätter. 1024 S. Brauner ungeschmückter Kalbsledereinband der Zeit. Von Meichelbeck gebilligte Abschrift. Die Widmung auf Bl. II^v eigenh. unterzeichnet. S. 1023 der eigenh. Eintrag: NB dises Exemplar hat gescriben Jacobus Trautsch, dazumahl Reverendissimi [Abbatis] Camerub. Ungedruckt.

Meichelbeckiana 16a

Histori deß Eremitori oder Clausnerey am Wallersee.

Ein Quartband. XII Blätter. 1023 Seiten. Brauner Kalbsledereinband der Zeit mit Rücken- und Stehkantenvergoldung und Goldschnitt. Die Spiegel sind mit Bronzefirnispapier (ca. 1710–20) bezogen.

Abschrift, die Meichelbeckiana 16 sklavisch bis in die Zeilenteilung folgt, gefertigt vom äbtlichen Kammerdiener Lorenz Vishaber.

Meichelbeckiana 17

Das danckbahre Freysing

Ein Folioband. 40 Blätter. Moderner Einband.

Eigenh. Manuskript für die Herausgabe der anonym erschienenen Festschrift zum tausendjährigen Bistumsjubiläum von Freising 1724:

Das danckbahre Freysing. Freising 1725.

Bl. 1^r–7^v Descriptio oratoria jubileae insignis ecclesiae Cadethralis Frisingensis Renovatae 1724. Nicht von Meichelbecks Hand. Nicht in der Festschrift gedruckt.

Bl. 11^r–22^r Eigenh. roher Entwurf der von Meichelbeck verfaßten einleitenden und verbindenden Texte zu den acht Festpredigten der Festschrift.

Bl. 23^r–40^r Eigenh. ausgearbeitetes Manuskript der gleichen Texte. (Entsprechend in Druck: Titel und Widmung. S. 1–4, 24 f., 44, 73 f., 116 f., 143, 160, 209, 233 f., 278 f.).

Meichelbeckiana 18

Diaria

3 Bände in Quart. Einband Ende 19. Jahrhundert.

Eigenh., z. T. in sehr flüchtiger Schrift niedergelegte Tagebuchaufzeichnungen Meichelbecks in lat. Sprache. Die Bände 1 und 2 wurden später (von Meichelbeck ?) überarbeitet, wobei viele Stellen gestrichen wurden. Ungedruckt.

Bd. a. 338 Blätter.

Bl. 2^r–38^r Reinschrift von fremder Hand der Einträge von April 1692 – September 1693 (falsch gebunden)

Bl. 39^r–338^v Diaria ab anno 1692 usque ad annum 1704.

Bd. b. 373 Blätter. Diaria ab anno 1705 usque ad annum 1719.

Bd. c. 368 Blätter. Diaria ab anno 1720 usque ad annum 1734.

Bl. 2^r Pater Carolus in honorem S. Anastasiae. Eigenh. Zusammenstellung der Bemühungen Meichelbecks um den Kult der hl. Anastasia.

Meichelbeckiana 19

Nucleus memorabilium gestorum P. Caroli Meichelbeckij quae manu propria annotavit.

Ein Faszikel in Oktav. 26 Blätter.

Eigenh. Lebensabriß, in Auswahl ediert von Pirmin Lindner⁹, vollständig von P. Ägid Kolb in diesem Heft.

Beilagen:

1. 7 gemalte Heiligenbilder (6 auf Pergament) mit Widmungen von Benediktinern an Meichelbeck auf der Rückseite.
2. 5 gedruckte Heiligenbilder und Gebete.
3. Eigenh. Brief von Carl Meichelbeck an Abt Magnus Pachinger. München 15. 4. 1710 (10 S. Folio).
4. Eigenh. Entwurf Meichelbecks für ein Prooemium des Archivum Benedictoburanum (2 Bl. Folio).
5. Eigenh. Manuskriptfragment Meichelbecks zur Benedictbeurischen Chronica. (2 Bl. Folio).
6. Historische Notizen zur Geschichte der Benediktbeurer Äbte, von der Hand eines Nachfolgers ca. 1750 geschrieben. (19 Bl. Quart).

Vorlesungen

Clm 4851

Vorlesungen von Coelestin Baumann, nachgeschrieben von Carl Meichelbeck.

Ein Quartband. 661 Seiten. Pergamenteinband der Zeit.

S. 1–517 Physica seu cursus philosophici tractatus secundus. Traditus ab . . . P. Coelestino Baumann . . . Exceptus a Fr. Carolo Meichelböckh . . . in communi studio S. Congregationis Benedictino – Bavaricae in Scheyrn anno 1690 (–1691)

S. 1–58 Cursus philosophici pars tertia sive physica particularis. (13. August – 5. Sept.) 1691.

S. 1–78 Compendium librorum de generatione et corruptione.

S. 1–15 Annotationes in methaphysicam, seu compendium eorum, quae in metaphysica tractantur.

Clm 4906

Vorlesungen von Honorius Aigner und Edmund Ruedorffer, nachgeschrieben von Carl Meichelbeck.

⁹) Lindner a. a. O., S. 152–160.

2 Bände in Quart. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung.

- Bd. a. S. 1–103 Tractatus de vitiis et peccatis dictatus in . . . universitate Salisburgensi ab P. Honorio Aigner . . . exceptus a Carolo Meichelboeckh anno 1692 (–12. 1. 1693).
- S. 1–256 Disputatio de vitiis et peccatis, tam inter se, quam cum natura et virtute comparatis (12. Jan. – 8. Juli) 1693. Tractatus tertius de legibus in communi et particulari. (8. Juli – 29. August) 1693.
- S. 1–341 Tractatus de sacramentis in genere dictatus in . . . universitate Salisburgensi ab P. Edmundo Ruedorffer . . . exceptus a Fr. Carolo Meichelböckh. 1692– (12. Mai 1693).
- S. 1–106 Tractatus de baptismo et confirmatione. (16. Mai–3. Juli) 1693.
- S. 1–123 Tractatus de Eucharistia (– 29. August 1693).
- Bd. b. S. 1–358 Tractatus de gratia divina dicatus . . . in universitate Benedictino – Salisburgensi a P. Honorio Aigner exceptus a Fr. Carolo Meichelböckh. 7. Nov. 1693 – 21. Mai 1694.
- S. 1–179 Tractatus de virtutibus theologicis, fide, spe et caritate. 21. Mai – 24. August 1694.
- S. 1–439 Tractatus de virtute et sacramento poenitentiae dictante P. Edmundo Ruedorffer conscriptus a Fr. Carolo Meichelböckh. 1693 – 19. Jan. 1694.
- S. 1–175 Tractatus de sacramentis extremæ unctionis, ordinis et matrimonii. 19. Juni 1694 – [defekt].

Clm 4907

Vorlesungen von Edmund Ruedorffer und Carl Schrenckh, nachgeschrieben von Carl Meichelbeck.

Ein Quartband. S. 26–662. Schweinsledereinband der Zeit mit Blindprägung. Tractatus de deo uno et trino dictatus a P. Edmundo Ruedorffer [ab 13. April nach dem Tode Ruedorffers fortgeführt von P. Carolus Schrenckh] conscriptus a P. Carolo Meichelböckh. 1694 – 26. August 1695.

Clm 4853

Cursus philosophicus in communi studio Congregationis Benedictino-Bavaricae in Monasterio Rottensi dictatus a P. Carolo Meichelbeckh. Exceptus a F. Anselmo Winckhler. 1702–1703.

3 Bände in Quart. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung.

- Bd. a. 1042 S. Cursus philosophici pars prima sive logica. 1701–1702
- Bd. b. 811 S. Cursus philosophici pars secunda sive physica generalis. 1702–1703.
- Bd. c. 422 S. Cursus philosophici pars tertia seu physica particularis. 1703.
- 78 S. Cursus philosophici pars quarta seu metaphysica. 1703.

Eingebunden 10 Druckschriften Meichelbecks¹⁰:

Nach S. 255 in Bd. a:

Exercitatio prima menstrua, sive positiones ex institutionibus logicae, quas in communi studio exemptae Congregationis Benedictino-Bavaricae, in . . . monasterio Rottensi instituto, Praeside P. Carolo Meichelbeckh . . . defendendas suscepit F. Gregorius Zödl . . . ad diem [2.] Januarii 1702. Monachii 1702: Jäcklin. 4 Bl. 4^o.

Nach S. 427 in Bd. a:

Exercitatio secunda menstrua, sive positiones de nomine, divisione, et objecto logicae, quas etc. . . . defendendas suscepere F. F. Quirinus Schelkopf et Gotthardus Wagner, ad diem [17.] Februarii 1702. Monachii 1702: Straub. 4 Bl. 4^o.

Nach S. 502 in Bd. a:

Exercitatio tertia menstrua, sive positiones de natura et proprietatibus logicae, quas etc. . . . defendendas suscepit F. Anselmus Winckler . . . ad diem 27. Martii 1702. Augustae 1702: Utzschneider. 10 Bl. 4^o.

Nach S. 626 in Bd. a:

Exercitatio quarta menstrua, sive positiones de ente rationis, quas etc. . . . defendendas suscepit F. Columbanus Unger, ad diem [28.] Aprilis 1702. Monachii 1702: Straub. 6 Bl. 4^o.

Nach S. 720 in Bd. a:

Exercitatio quinta menstrua, sive positiones de unitate, identitate et distinctione, quas etc. . . . defendendas suscepere Josephus Holzmilller et Joachimus Vishaber, ad diem [22.] Maij 1702. Monachii 1702: Straub. 1 Bl., 10 S. 4^o

Nach S. 788 in Bd. a:

Exercitatio sexta menstrua, sive positiones de universalibus in genere, quas etc. . . . defendendas suscepit F. Narcissus Fesl, ad diem 30. Junij 1702. Monachii 1702: Straub. 8 Bl. 4^o.

Nach S. 236 in Bd. b:

Exercitatio septima menstrua, sive positiones ex libro primo physicorum, quas etc. . . . defendendas suscepit F. Udalricus Siess, ad diem [29.] Decembris 1702. Monachii 1702: Straub. 1 Bl., 21 S. 4^o.

10) Linder a.a.O., S. 65 f., Nr. 1–10. Da die bibliographische Beschreibung der Drucke bei Lindner irreführend ist (acht Drucke erscheinen unter dem falschen Ordnungswort), werden sie hier nochmals genau verzeichnet.

Nach S. 548 in Bd. b:

Exercitatio octava menstrua, sive positiones ex libro secundo physicorum, quas etc. . . . defendendas suscepit F. Gregorius Taurnhauser, ad diem [25.] Maij 1703. Monachii 1703: Straub. 1 Bl., 14 S., 1 Bl. 4^o.

Nach S. 279 in Bd. c:

Exercitatio nona menstrua, sive positiones ex libris de mundo, coelo, ortu et interitu, quas etc. . . . defendendas suscepit F. Benedictus Paumann, ad diem [13.] Junij 1703. Monachii 1703: Straub. 1 Bl., 21 S. 4^o.

Nach S. 78 der pars IV. in Bd. c:

Exercitatio decima et finalis, exhibens duodecim disquisitiones totidem controversiarum, Thomistas inter et Scotistas nuperrime ventilatarum, quas etc. . . . defendendas suscepit Josephus Maria Perckhofer, ad diem [4.] Septembris 1703. Monachii 1703: Straub 7 Bl., 144 S., 1 Bl. 4^o.

Clm 4854

Cursus philosophicus professore P. Carolo Meichelbeckh et a Joachimo Vishaber exceptus Rottae. 1702—1703.

2 Bände in Quart. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung. Mit der Diktatnachschrift Clm 4853 wörtlich übereinstimmend. In gleicher Weise sind die „Exercitationes“ eingebunden.

[Bd. a. ist nicht erhalten]

Bd. b. 825 S. Cursus philosophici pars secunda seu physica generalis. 1702 — 14. März 1703.

Bd. c. 300 S. Cursus philosophici pars tertia seu physica particularis. März — 16. Juli 1703.

82 S. Pars quarta seu metaphysica. Juli — 4. August 1703.

Clm 4855

Cursus philosophicus authore P. Carolo Meichelbeckh. Der Nachschreiber ist nicht bestimmt. 1703—1705.

3 Bände in Quart. Schweinsledereinbände der Zeit mit Blindprägung. Mit den Vorlesungsdiktaten Clm 4853 und Clm 4854 in der Stoffgliederung übereinstimmend, aber in völlig abweichender Formulierung.

Bd. a. 551 Blätter. [Cursus philosophici pars prima seu] Logica maior. [1703?] — 5. Juli 1704

Bd. b. 465 Blätter. Cursus philosophici pars secunda seu physica generalis. [1704?] — 14. März 1705

Bd. c. Bl. 464—630 Cursus philosophici pars tertia seu physica particularis. [Fragment, mit der 4. Disputation beginnend] — 21. Juli 1705.

Bl. 1–28 Cursus philosophici pars quarta seu metaphysica. Angebunden die Druckschrift Meichelbecks¹¹: Exercitatio undecima philosophica, seu controversia unica, de logica docente et utente habituali, quam . . . sub Praeside P. Carolo Meichelbeckh . . . publicae concertationi exposuere Gallus Eder et Benedictus Joner . . . ad diem [?] Septembris 1705. Monachium 1705: Straub. 2 Bl., 35 S. 4^o.

CIm 4908

Tractatus de sacramentis auctore P. Carolo Meichelbeck exceptus a Fr. Gallo Eder. 1705–1706.

Ein Quartband. Schweinsledereinband der Zeit mit Blindprägung.

Bl. 1–173 Tractatus de virtute et sacramento poenitentiae. 1705 – 28. Juni 1706.

Bl. 1–71 Tractatus de sacramentis ultimae unctionis, ordinis et matri-
monii. Juni 1706 – 28. August 1706.

Eingebunden zwei Druckschriften Meichelbecks¹²:

Exercitatio prima menstrua theologico-historica sive positiones ex tractatu de virtute poenitentiae . . . quas in communi exemptae Congregationis Benedictino-Bavaricae studio, Benedictoburi instituto, praeside P. Carolo Meichelbeck publice defendendas suscepit F. Wicterpus Dyrr. Ad diem 17. Martij 1706. Monachium 1706: Straub. 2 Bl., 20 S. 4^o.

Exercitatio secunda menstrua theologico-historica sive positiones ex tractatu de sacramento poenitentiae . . . quas . . . praeside P. Carolo Meichelbeck publice defendendas suscepit F. Johannes Baptista Mayr. Ad diem 30. Junij 1706. Monachium 1706: Straub. 2 Bl., 26 S. 4^o.

CIm 4909

Tractatus de jure et justitia auctore P. Carolo [Meichelbeck], a. Fr. Gallo [Eder] exceptus. 1706 – 22. August 1707.

Ein Quartband. 198 Blätter. Schweinsledereinband der Zeit mit Blindprägung.

11) Lindner a. a. O., S. 66, Nr. 11. Lindner konnte den Druck nicht nachweisen.

12) Linder a. a. O., S. 66 f., Nr. 14 und 15. Lindner konnte keinen Druck nachweisen.